

VORSTANDSINFORMATION

Amtliches Mitgliederrundschreiben gemäß § 27 der Satzung der KZVLB



Vorstand:
Dr. Eberhard Steglich, Vorsitzender
Rainer Linke, Stellvertretender Vorsitzender
Dr. Heike Lucht-Geuther, Mitglied

Hausanschrift:
Helene-Lange-Straße 4 - 5
14469 Potsdam
Tel.: 0331 2977-0,
Fax: 0331 2977-318
Internet: www.kzvlb.de
E-Mail: info@kzvlb.de

Bankverbindung:
Deutsche Apotheker- und Ärztekasse eG
Kto-Nr.: 0 003 072 606, BLZ:30060601
IK: 210 500 766
IBAN: DE50 3006 0601 0003 0726 06
BIC: DAAEDEDXXX

Nr. 17/2017

An die
Zahnärztinnen und Zahnärzte
im Land Brandenburg

Potsdam, 09.08.2017

Sehr verehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

mit unserem Mitgliederrundschreiben informieren wir Sie über:

- 2.3 - **Korrigierte Version der BEL-Liste im VDDS-Format (ab Juli 2017)
Fusionen und Kassenänderungen**
- 2.4. - **Vergütungsverhandlung mit der IKK Brandenburg und Berlin für das Jahr 2017
ist abgeschlossen**
- 3.1. - **Skontierung von zahntechnischen Monatsaufstellungen**
- 5. - **Rechnungsergebnis 2015 der KZV Land Brandenburg
(Veröffentlichung nach § 305 b SGB V)
- Datenübersicht nach § 286 SGB V**

Anlagen

- Punktwertübersicht Land Brandenburg, Primär- u. sonst. Fremdkassen und Ersatzkassen mit Wohnort des Versicherten außerhalb Land Brandenburg ab 01.01.2017
- Rechnungsergebnis 2015 der KZV Land Brandenburg

Freundliche Grüße

Dr. Eberhard Steglich
Vorsitzender des Vorstandes

Rainer Linke
Stellv. Vorsitzender des Vorstandes

Dr. Heike Lucht-Geuther
Mitglied des Vorstandes

KORRIGIERTE VERSION DER BEL-LISTE IM VDDS-FORMAT (AB JULI 2017)

Aufgrund der Urlaubszeit haben wir erst jetzt vom Verband Deutscher Dental-Softwarehersteller (VDDS) die korrekten Informationen über die Anwendung des VDDS-Formates bei unterschiedlichen Preisen je Abrechnungsart erhalten. Wir haben daher die BEL-Liste im VDDS-Format nochmals angepasst und auf dem Verwaltungsserver (direkt von der Startseite zu: Download BKV, Laborpreise und Punktwerte) und auf dem Informationsserver (Service für die Praxis / Downloadcenter / Laborpreise und Punktwerte) eingestellt.

Peter Sühlo, Telefon: 0331 2977-108, peter.suehlo@kzvlb.de

FUSIONEN UND KASSENÄNDERUNGEN

1. Abrechnungstechnische Fusion der AOK PLUS Thüringen (IK 105998018) und AOK PLUS Sachsen (IK 107299005) zum 01.10.2017 zur AOK PLUS Sachsen (IK 107299005)

Zum 01.10.2017 werden die Thüringer Versicherten der AOK PLUS in den sächsischen Bestand überführt, das heißt, die Kassenummer 155 5998018 00 wird auf die Kassenummer 155 7299005 56 umgelenkt, entsprechendes gilt für die Wohnortvarianten. Durch diese Fusion wechselt der Kassensitz vom KZV-Bereich Thüringen (55) in den KZV-Bereich Sachsen (56).

Im Bundeseinheitlichen Kassenverzeichnis erfolgt eine automatische Umlenkung auf die AOK PLUS Sachsen mit der Kassenummer 7299005.

Die elektronischen Gesundheitskarten der AOK PLUS mit dem IK 105998018 werden sukzessive ausgetauscht und sind – auch über den 01.10.2017 hinaus – bis zum jeweiligen Ablauf weiterhin gültig.

2. Abrechnungstechnische Fusion der AOK NORDWEST >Schl.-Holst. (IK 101317004) und AOK NORDWEST >Westf.-Lippe (IK 103411401) zum 01.10.2017 zur AOK NORDWEST >Westf.-Lippe (IK 103411401)

Zum 01.10.2017 werden die schleswig-holsteinischen Versicherten der AOK NORDWEST in den Bestand der AOK NORDWEST >Westfalen-Lippe überführt, das heißt, die Kassenummer 136 1317004 00 wird auf die Kassenummer 136 3411401 37 umgelenkt, entsprechendes gilt für die Wohnortvarianten.

Durch diese Fusion wechselt der Kassensitz vom KZV-Bereich Schleswig-Holstein (36) in den KZV-Bereich Westfalen-Lippe (37).

Im Bundeseinheitlichen Kassenverzeichnis erfolgt eine automatische Umlenkung auf die AOK NORDWEST >Westf.-Lippe mit der Kassenummer 3411401.

Die elektronischen Gesundheitskarten der AOK NORDWEST mit dem IK 101317004 werden sukzessive ausgetauscht und sind – auch über den 01.10.2017 hinaus – bis zum jeweiligen Ablauf weiterhin gültig.

3. Fusion der BKK advita (Kassen-Nr.: 8029306) und der BKK 24 (Kassen-Nr.: 2122660) zum 01.10.2017 zur BKK 24 (Kassen-Nr.: 2122660)

Eine generelle Umlenkung der im Bundeseinheitlichen Kassenverzeichnis enthaltenen Kassenummern der BKK advita auf die Kassenummer der BKK 24 erfolgt ab diesem Zeitpunkt.

Der Hauptsitz der Krankenkasse BKK 24 ist im KZV-Bereich Niedersachsen (KZV 04).

Katrin Sommer, Telefon: 0331 2977-124, katrin.sommer@kzvlb.de

August 2017

**VERGÜTUNGSVERHANDLUNG MIT DER IKK BRANDENBURG UND BERLIN FÜR
DAS JAHR 2017 IST ABGESCHLOSSEN**

Die Vertragsverhandlung mit der IKK Brandenburg und Berlin für das Jahr 2017 konnte nunmehr mit einem für beide Seiten zufriedenstellenden Ergebnis abgeschlossen werden.

Obwohl die Vertragsunterzeichnung noch aussteht, hat sich der Vorstand der IKK Brandenburg und Berlin damit einverstanden erklärt, dass die vereinbarten Punktwerte, die somit sofort angesetzt werden können, vorab veröffentlicht werden.

**Punktwert für Individualprophylaxe-Leistungen (BEMA-Nrn. IP 1 bis IP 5),
Früherkennungsuntersuchung**

vom 01.01.2017 – 31.12.2017 1,11 €

**Punktwert für KCH und Röntgenleistungen (BEMA-Teil 1, ohne IP),
Kiefergelenkserkrankungen und Kieferbruch (BEMA-Teil 2) und
systematische Behandlung von Parodontopathien (BEMA-Teil 4)**

vom 01.04.2017 – 31.12.2017 1,0143 €

Punktwert für kieferorthopädische Leistungen (BEMA-Teil 3)

vom 01.04.2017 – 31.12.2017 0,9128 €

Punktwert für Begutachtung

vom 01.04.2017 – 31.12.2017 1,0143 €

Die Punktwerte stehen wie immer unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde.

*Rainer Linke, stellv. Vorsitzender des Vorstandes, Telefon: 0331 2977-311,
rainer.linke@kzvlb.de*

SKONTIERUNG VON ZAHNTECHNISCHEN MONATSAUFSTELLUNGEN

Nach dem Inkrafttreten der neuen Straftatbestände der Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen (§§ 299a, 299b Strafgesetzbuch, StGB) ist angesichts entsprechender Warnhinweise einzelner Zahntechniker-Innungen die Frage an die KZBV herangetragen worden, inwieweit die gebräuchliche Praxis der Skontierung zahntechnischer Monatsaufstellungen insb. mit Blick auf die §§ 299a, 299b StGB zulässig ist, weil hierdurch die Skontofrist von üblicherweise max. 10-14 Tagen für die in der Monatsaufstellung zusammengefassten Einzelrechnungen faktisch um bis zu einem Monat verlängert werde.

Nach Einschätzung der KZBV gilt diesbezüglich Folgendes:

Bei im Wege des Aufwendungsersatzes gegenüber dem Patienten resp. Kostenträger abgerechneten zahntechnischen Leistungen ist der Zahnarzt bekanntermaßen grundsätzlich verpflichtet, nur die ihm tatsächlich entstandenen Kosten zu veranschlagen. Rabatte, sonstige Preisnachlässe oder Rückvergütungen müssen daher grundsätzlich an den Patienten/Kostenträger weitergegeben („ausgekehrt“) werden. Etwas anderes gilt hingegen gemeinhin hinsichtlich handelsüblicher Skonti: Diese sog. Barzahlungsnachlässe dürfen beim Vertragszahnarzt verbleiben, müssen also nicht „ausgekehrt“ werden. Begründet liegt dies insb. darin, dass der Zahnarzt für die zahntechnische Leistung in Vorlage tritt und ihm - neben anderen Aufwendungen durch Bearbeitung des Auftrages und Überprüfung des Werkstückes - durch diese Vorfinanzierung ein eigener Zinsverlust bis zum Zeitpunkt der Erstattung seiner Aufwendungen entsteht (siehe auch OLG Koblenz, Urteil vom 23.09.2004, Az. 10 U 90/04). Daher regelt auch § 16 Abs. 2 EKV-Z, dass der Zahnarzt Preisnachlässe, Rabatte, Rückvergütungen u.dgl. *mit Ausnahme von Barzahlungsrabatten* an den Kostenträger weitergibt.

Gemäß der Compliance-Leitlinie der KZBV dürfen insoweit üblicherweise eingeräumte Barzahlungsnachlässe (in der Regel bis 3% mit branchenüblichen Zahlungszielen) beim Vertragszahnarzt verbleiben und müssen nicht von ihm „ausgekehrt“ werden. Ebenso postuliert die Gesetzesbegründung zu den §§ 299a, 299b StGB (BT-Drucks. 18/6446) die Straflosigkeit von „branchenüblichen und allgemein gewährten Rabatten und Skonti“.

Die Skontosatzhöhe von (bis zu) 3% geht dabei auf § 2 des ehemaligen Rabattgesetzes zurück, der einen Abzug in dieser Höhe gestattete, wenn die Bezahlung unverzüglich nach der Leistung bzw. Warenlieferung erfolgt.

In gleicher Weise erlaubte zudem § 3 des ehem. Rabattgesetzes bei unverzüglicher Begleichung die Zulässigkeit eines Skontoabzugs bis zu 3% auch dann, wenn der für Waren oder Leistungen geschuldete Geldbetrag vereinbarungsgemäß monatlich - also über eine **Monatsaufstellung** - abgerechnet wird, d.h. die betreffenden Zahlungsbeträge für die innerhalb eines bestimmten Monatszeitraums gelieferten Waren oder Leistungen bis zum Ende des betreffenden Monatszeitraums gestundet werden. Ermöglicht werden sollte somit eine Erleichterung des Zahlungsverkehrs bei kontinuierlichen Geschäftsbeziehungen.

Auch wenn das Rabattgesetz inzwischen - zur Liberalisierung des Rabattwesens - aufgehoben wurde, wirken diese Wertungen fort und hat sich auf dieser Grundlage die Skontierung auch von Monatsaufstellungen als branchenüblich etabliert.

Ebenso wie hinsichtlich einer Einzelrechnung kann daher nach Auffassung der KZBV - auch wenn es hierzu noch keine verbindliche gerichtliche, insb. strafgerichtliche Klärung gibt - statt der je-weiligen Skontierung der Einzelrechnungen bei einer entsprechenden Abrede auch eine gebündelte Skontierung der in einer Monatsaufstellung zusammengestellten Rechnungsbeträge erfolgen (auch wenn die Monatsaufstellung selbst keine Rechnung darstellt), und der hierfür einbehaltene Skonto muss nicht an den Patienten bzw. Kostenträger weitergereicht („ausgekehrt“) werden, wenn der sich für den betreffenden Monatszeitraum zu dessen Ende ergebende Gesamtbetrag unverzüglich beglichen wird.

Hinsichtlich der Skontosatzhöhe gilt hier insoweit ebenfalls, dass (bis zu) 3% üblich und insoweit zulässig sind. Darüber hinaus gehende Skontosätze begründen demgegenüber deutlich erhöhte Risiken, wenn sie nicht ausgekehrt werden.

Um Beachtung wird gebeten.

*Rainer Linke, stellv. Vorsitzender des Vorstandes, Telefon: 0331 2977-311,
rainer.linke@kzvlb.de*

**RECHNUNGSERGEBNIS 2015 DER KZV LAND BRANDENBURG
(VERÖFFENTLICHUNG NACH § 305 b SGB V)**

Durch den Verweis in § 78 Abs. 3 SGB V bzw. ab dem 01.03.2017 in Abs. 5 und 6 gilt § 305 b SGB V entsprechend auch für Kassenzahnärztliche Vereinigungen. Durch die erfolgte Neufassung wurden die Rechenschaftspflichten erweitert und differenziert. Der § 305 b SGB V gibt seitdem insbesondere vor:

- die Veröffentlichung der wesentlichen Ergebnisse der Rechnungslegung im elektronischen Bundesanzeiger und der eigenen Internetpräsenz,
- den wesentlichen Inhalt der zu veröffentlichen Angaben (vgl. §§ 1 und 38 Abs. 3 der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift über das Rechnungswesen in der Sozialversicherung - SRVwV -)

Gemäß dieser Regelung hat die KZV Land Brandenburg das Jahresergebnis des Wirtschaftsjahres 2015 im elektronischen Bundesanzeiger wie nachfolgend veröffentlicht:

- Entwicklung der Zahl Mitglieder (absolute Werte für das Berichtsjahr und Veränderungsraten gegenüber dem Vorjahr in Prozent),
- Höhe und Struktur der Einnahmen (absolute Werte, je Mitglied und gegenüber dem Vorjahr in Prozent),
- Höhe und Struktur der Ausgaben (davon wesentliche Ausgaben nach Kontenrahmen einschließlich Verwaltungsausgaben)
- Vermögenssituation (darunter die Betriebsmittel, die Rücklagen und das Verwaltungsvermögen)

Die Veröffentlichung können Sie der Anlage entnehmen.

Angela Pittner, Telefon: 0331 2977-211, angela.pittner@kzvlb.de

DATENÜBERSICHT NACH § 286 SGB V

Nach § 286 SGB V ist die KZV Land Brandenburg verpflichtet, einmal jährlich eine Übersicht über die Art der von ihr gespeicherten Sozialdaten zu erstellen und zu veröffentlichen. Dieser Auflage kommen wir in der folgenden Tabelle nach:

Dateibezeichnung	Art der Daten	betroffener Personenkreis
Zahnarztstammdatei (Zahnarztregister)	Stammdaten: Registernummer, Abrechnungsnummer, Planungsbereichsnummer, Titel, Name, Geburtsdatum und -ort, Sterbedatum, Wohnungsanschrift, Praxisanschrift, Telefon- und Faxnummer, Staatsexamen, Approbation, Promotion, sonstige Fachabschlüsse, Zulassung, Niederlassung (Praxisform), Kreisstelle, Beschäftigungsdaten für Assistenten und angestellte Zahnärzte	alle Mitglieder der KZV Land Brandenburg
Zahnarztabrechnung	Versichertennummer oder Name, Vorname des behandelten Patienten, Zahnarztabrechnungsnummer, Versichertenart, Art und Anzahl der abgerechneten Leistungen, Datum der Leistungen, Kosten, Kassenzuschuss, Kostenträger	alle Mitglieder der KZV Land Brandenburg
Zahnarztkonten	Kontoauszüge über alle vierteljährlich abgerechneten und gezahlten Vergütungen sowie Geldbewegungen, Namen, Titel, Adresse, Bankverbindung, Kennzeichnung zu Bankverträgen	alle Mitglieder der KZV Land Brandenburg
Prüfungsstelle und Beschwerdeausschuss Zahnärzte und Krankenkassen in Brandenburg	Name, Abrechnungsnummer, Anschrift Praxis, Prüfgegenstand Prüfzeitraum, Datum der Bescheide, Regresse pro Gebühr und Quartal	ausgewählte, abrechnende Vertragszahnärzte

Die Veröffentlichung dieser Übersicht geschieht aufgrund der vorgenannten gesetzlichen Grundlage. Sie hat keine praktische Relevanz für die Arbeitsabläufe in der zahnärztlichen Praxis.

Martin Milanow, Datenschutzbeauftragter, Telefon: 0331 2977-444, martin.milanow@kzvlb.de

PUNKTWERTÜBERSICHT LAND BRANDENBURG ab 01.01.2017

Alle Aktualisierungen nach RS 15/2017 sind fett gedruckt!

Kostenträger	KCH,PAR,KB	IP / FU	ZE	KFO
Primärkassen				
AOK (Wohnort des Versicherten im LB)	ab 01.01.2017 1,0130	ab 01.01.2017 1,0695	ab 01.01.2017 0,8820	ab 01.01.2017 0,9118
AOK (Wohnort des Versicherten außerhalb Brandenburgs)	Punktwert am Wohnort des Versicherten	Punktwert am Wohnort des Versicherten	ab 01.01.2017 0,8820	ab 01.01.2017 0,9118
BKK (Wohnort des Versicherten im LB)	bis 31.03.2017 1,0016 ab 01.04.2017 1,0266	bis 31.03.2017 1,0495 ab 01.04.2017 1,0757	ab 01.01.2017 0,8820	bis 31.03.2017 0,8994 ab 01.04.2017 0,9219
BKK (Wohnort des Versicherten außerhalb Brandenburgs)	Punktwert am Wohnort des Versicherten	Punktwert am Wohnort des Versicherten	ab 01.01.2017 0,8820	bis 31.03.2017 0,8994 ab 01.04.2017 0,9219
fremde BKK (keine WOP-Kasse)	Punktwert am Sitz der Krankenkasse	Punktwert am Sitz der Krankenkasse	ab 01.01.2017 0,8820	bis 31.03.2017 0,8994 ab 01.04.2017 0,9219
IKK (Wohnort des Versicherten im LB)	bis 31.03.2017 1,0040 ab 01.04.2017 1,0143	ab 01.01.2017 1,1100	ab 01.01.2017 0,8820	bis 31.03.2017 0,9077 ab 01.04.2017 0,9128
IKK (Wohnort des Versicherten außerhalb Land Brandenburgs)	Punktwert am Wohnort des Versicherten	Punktwert am Wohnort des Versicherten	ab 01.01.2017 0,8820	bis 31.03.2017 0,9077 ab 01.04.2017 0,9128
SVLFG (*) (Wohnort des Versicherten im LB)	bis 31.03.2017 0,9982 ab 01.04.2017 1,0255	bis 31.03.2017 1,0965 ab 01.04.2017 1,1189	ab 01.01.2017 0,8820	bis 31.03.2017 0,8833 ab 01.04.2017 0,9070
Knappschaft (Wohnort des Versicherten im LB =Regionalkennzeichen: 07)	ab 01.01.2017 1,0169	ab 01.01.2017 1,0744	ab 01.01.2017 0,8820	ab 01.01.2017 0,8866
Knappschaft (Wohnort des Versicherten außerhalb Brandenburgs ≠ Reg.-Kz.: 07)	Punktwert am Wohnort des Versicherten	Punktwert am Wohnort des Versicherten	ab 01.01.2017 0,8820	ab 01.01.2017 0,8866
Ersatzkassen				
vdek (DAK, TK, KKH, HEK, HKK, BEK) (Wohnort des Versicherten im LB =Regionalkennzeichen: 05)	bis 31.03.2017 1,0016 ab 01.04.2017 1,0133	bis 31.03.2017 1,0495 ab 01.04.2017 1,0520	ab 01.01.2017 0,8820	bis 31.03.2017 0,8800 ab 01.04.2017 0,8813
vdek (Wohnort des Versicherten außerhalb Brandenburgs ≠ Reg.-Kz.: 05)	Punktwert am Wohnort des Versicherten	Punktwert am Wohnort des Versicherten	ab 01.01.2017 0,8820	bis 31.03.2017 0,8800 ab 01.04.2017 0,8813
Sonstige Kostenträger				
Bundeswehr (BAPersBwRI2.3.5)	ab 01.01.2017 1,1706	ab 01.01.2017 1,1706	ab 01.01.2017 1,0051	ab 01.01.2017 1,0051
Bundespolizei	ab 01.01.2017 1,1706	ab 01.01.2017 1,2485	ab 01.01.2017 1,0302	ab 01.01.2017 1,0051
Polizei Land Brandenburg	bis 31.03.2017 1,0016 ab 01.04.2017 1,0133	bis 31.03.2017 1,0495 ab 01.04.2017 1,0520	ab 01.01.2017 0,8820	bis 31.03.2017 0,8800 ab 01.04.2017 0,8813
Sozialamt	ab 01.01.2017 1,0130	ab 01.01.2017 1,0695	ab 01.01.2017 0,8820	ab 01.01.2017 0,9118

(*) Die SVLFG als Rechtsnachfolgerin der LKK MOD mit ihrem Sitz im Land Brandenburg ist auch zuständig für Versicherte der KZV-Bereiche Mecklenburg/Vorpommern, Berlin, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Ansonsten gilt der im jeweiligen KZV-Bereich vereinbarte Punktwert bei Sachleistungen.

Berufsgenossenschaft: Die Abrechnung erfolgt über den jeweiligen Unfallversicherungsträger. Punktwert: ab 01.01.2017 = 1,20 EUR

Punktwertübersicht ab 01.01.2017 (Primär- u. sonst. Fremdkassen) in Euro

Alle Aktualisierungen nach RS 16/2017 sind fett gedruckt!

KZV	Nr.		Primärkassen	Freie Heilfürsorge Landespolizei, Feuerwehr
Baden- Württemberg	02	KCH, PAR, KB	<u>AOK</u> : 1,0451 <u>BKK</u> : 1,0430 <u>IKK</u> : 1,0153 <u>SVLFG</u> : 1,0439 <u>Knappschaft</u> : 1,0419	1,0149
		IP/FU	<u>AOK</u> : 1,1077 <u>BKK</u> : 1,0979 <u>IKK</u> : 1,0660 <u>SVLFG</u> : 1,1000 <u>Knappschaft</u> : 1,1000	1,0614
Niedersachsen	04	KCH, PAR, KB	1,0110	1,0090
		IP/FU	1,0859	1,0468
Rheinland-Pfalz	06	KCH, PAR, KB	1,0179 / KB: 0,8820	1,1706
		IP/FU	1,1195	1,1706
Bayerns	11	KCH, PAR, KB	<u>AOK</u> : 1,0231 / ab 01.07.: 1,0487 <u>BKK, IKK, Knappschaft</u> : 1,0509 <u>SVLFG</u> : 1,0565	1,1706
		IP/FU	<u>AOK</u> : 1,1625 <u>BKK</u> : 1,1685 <u>IKK, Knappschaft</u> : 1,1690 <u>SVLFG</u> : 1,2010	1,2485
Nordrhein	13	KCH, PAR, KB	1,0525	1,0264 ab 01.07.: 0,9939
		IP/FU	1,1916	1,1621 ab 01.07.: 1,1253
Hessen	20	KCH, PAR, KB	<u>AOK</u> : 1,0537 <u>BKK</u> : 1,0542 <u>IKK</u> : 1,0542 <u>SVLFG</u> : 1,0556 <u>Knappschaft</u> : 1,0545	1,0537
		IP/FU	<u>AOK</u> : 1,1066 <u>BKK</u> : 1,1075 <u>IKK</u> : 1,1095 <u>SVLFG</u> : 1,1114 <u>Knappschaft</u> : 1,1114	1,1066
Berlin	30	KCH, PAR, KB	<u>AOK</u> : 1,0204 <u>BKK</u> : 1,0270 <u>IKK</u> : 1,0230 <u>Knappschaft</u> : 1,0021 / ab 01.04.: 1,0050 / ab 01.07.: 1,0169 <u>SVLFG</u> : 0,9982 / ab 01.04.: 1,0255	1,0021 ab 01.07.: 1,0327
		IP/FU	<u>AOK</u> : 1,1174 <u>BKK</u> : 1,1163 <u>IKK</u> : 1,1175 <u>Knappschaft</u> : 1,1154 <u>SVLFG</u> : 1,0965 / ab 01.04.: 1,1189	1,0924 ab 01.07.: 1,1317
Bremen	31	KCH, PAR, KB	KCH: 0,9770 / ab 01.04.: 1,0095 PAR, KB: 0,9770 / ab 01.07.: 1,0095	0,9770
		IP/FU	1,0320 / ab 01.04.: 1,0677	1,0320
Hamburg	32	KCH, PAR, KB	1,0496	1,0865
		IP/FU	1,1082	1,1023

Fortsetzung der Punktwertübersicht 2017 (Primär- u. sonst. Fremdkassen)

KZV	Nr.		Primärkassen	Freie Heilfürsorge Landespolizei, Feuerwehr
Saarland	35	KCH, PAR, KB	1,0110	-
		IP/FU	<u>AOK</u> : 1,0626 <u>BKK, IKK, SVLFG</u> : 1,0832 <u>Knappschaft</u> : 1,0626	-
Schleswig-H.	36	KCH, PAR, KB	1,0496	-
		IP/FU	<u>AOK</u> : 1,1207 <u>BKK</u> : 1,1207 <u>IKK</u> : 1,1207 <u>SVLFG</u> : 1,0934 <u>Knappschaft</u> : 1,1207	-
Westf.-Lippe	37	KCH, PAR, KB	1,0462	1,0462
		IP/FU	1,0954	1,0954
Mecklenburg/ Vorpommern	52	KCH, PAR, KB	<u>AOK</u> : 0,9872 <u>BKK</u> : 1,0244 <u>IKK</u> : 0,9904 <u>Knappschaft</u> : 0,9891 <u>SVLFG</u> : 0,9982 / ab 01.04.: 1,0255	1,0414
		IP/FU	<u>AOK</u> : 1,0200 <u>BKK</u> : 0,9984 / ab 01.07.: 1,0500 <u>IKK</u> : 1,0350 <u>Knappschaft</u> : 1,0411 <u>SVLFG</u> : 1,0965 / ab 01.04.: 1,1189	1,0414
Sachsen-Anhalt	54	KCH, PAR, KB	<u>AOK</u> : 0,9923 / ab 01.07.: 1,0380 / ab 01.01.2018: 1,0422 <u>BKK</u> : 1,0089 <u>IKK</u> : 0,9900 <u>Knappschaft</u> : 1,0120 <u>SVLFG</u> : 0,9982 / ab 01.04.: 1,0255	0,8962
		IP/FU	<u>AOK</u> : 1,0860 / ab 01.07.: 1,1360 / ab 01.01.2018: 1,1405 <u>BKK</u> : 1,1042 <u>IKK</u> : 1,0887 <u>Knappschaft</u> : 1,1076 <u>SVLFG</u> : 1,0965 / ab 01.04.: 1,1189	0,9738
Thüringen	55	KCH, PAR, KB	<u>AOK</u> : 1,0045 / ab 01.04.: 1,0380 <u>BKK</u> : 1,0040 <u>IKK</u> : 0,9975 <u>Knappschaft</u> : 1,0004 / ab 01.04.: 1,0337 <u>SVLFG</u> : 0,9982 / ab 01.04.: 1,0255	0,9804
		IP/FU	<u>AOK</u> : 1,1275 / ab 01.04.: 1,1650 <u>BKK</u> : 1,1275 <u>IKK</u> : 1,1062 <u>Knappschaft</u> : 1,1122 / ab 01.04.: 1,1493 <u>SVLFG</u> : 1,0965 / ab 01.04.: 1,1189	1,0893
Sachsen	56	KCH, PAR, KB	<u>AOK</u> : 1,0045 / ab 01.04.: 1,0380 <u>BKK</u> : 1,0250 <u>Knappschaft</u> : 1,0000 / ab 01.07.: 1,0342 <u>IKK</u> : 0,9959 <u>SVLFG</u> : 0,9982 / ab 01.04.: 1,0255	0,9766
		IP/FU	<u>AOK</u> : 1,1275 / ab 01.04.: 1,1650 <u>BKK</u> : 1,1500 / ab 01.07.: 1,1600 <u>IKK</u> : 1,1030 <u>Knappschaft</u> : 1,1170 / ab 01.04.: 1,1369 / ab 01.07.: 1,1531 <u>SVLFG</u> : 1,0965 / ab 01.04.: 1,1189	1,0951

Diese Punktwertübersicht wurde nach Punktwertmeldungen der KZVen, die bis zum Erscheinen des Rundschreibens eingegangen sind, erstellt. Da die Punktwerte der Fremdkassen den Gesamtverträgen der jeweiligen KZV unterliegen, können Änderungen nach diesem Zeitraum möglich sein.

Punktwertübersicht ab 01.01.2017 (Ersatzkassen mit Wohnort des Versicherten außerhalb Land Brandenburgs) in Euro

Alle Aktualisierungen nach RS 16/2017 sind fett gedruckt!

KZV			vdek DAK- Gesundheit	vdek TK	vdek KKH	vdek HEK (Hanseatische EK)	vdek HKK (Handels- krankenkasse)	vdek Barmer
Baden-Württemberg Reg.-Kz.: 67, 73, 78, 80	02	KCH, PAR, KB	1,0149	1,0157	1,0149	1,0149	1,0149	1,0151
		IP/FU	1,0614	1,0614	1,0614	1,0614	1,0614	1,0618
Niedersachsen Reg.-Kz.: 17	04	KCH, PAR, KB	1,0090	1,0090	1,0090	1,0090	1,0090	1,0090
		IP/FU	1,0468	1,0468	1,0468	1,0468	1,0468	1,0468
Rheinland-Pfalz Reg.-Kz.: 62-65	06	KCH, PAR, KB	1,0179 KB: 0,8820	1,0179 KB: 0,8820	1,0179 KB: 0,8820	1,0179 KB: 0,8820	1,0179 KB: 0,8820	1,0179 KB: 0,8820
		IP/FU	1,1195	1,1195	1,1195	1,1195	1,1195	1,1195
Bayerns Reg.-Kz.: 83	11	KCH, PAR, KB	1,0496	1,0496	1,0496	1,0496	1,0496	1,0496
		IP/FU	1,1680	1,1680	1,1680	1,1680	1,1680	1,1680
Nordrhein Reg.-Kz.: 40,49	13	KCH, PAR, KB	1,0264 ab 01.07.: 0,9939	1,0264 ab 01.07.: 0,9939	1,0264 ab 01.07.: 0,9939	1,0264 ab 01.07.: 0,9939	1,0264 ab 01.07.: 0,9939	1,0264 ab 01.07.: 0,9939
		IP/FU	1,1621 ab 01.07.: 1,1253	1,1621 ab 01.07.: 1,1253	1,1621 ab 01.07.: 1,1253	1,1621 ab 01.07.: 1,1253	1,1621 ab 01.07.: 1,1253	1,1621 ab 01.07.: 1,1253
Hessen Reg.-Kz.: 51	20	KCH, PAR, KB	1,0537	1,0537	1,0537	1,0537	1,0537	1,0537
		IP/FU	1,1066	1,1066	1,1066	1,1066	1,1066	1,1066
Berlin Reg.-Kz.: 95, 97	30	KCH, PAR, KB	1,0021 ab 01.07.: 1,0327	1,0021 ab 01.07.: 1,0327	1,0021 ab 01.07.: 1,0327	1,0021 ab 01.07.: 1,0327	1,0021 ab 01.07.: 1,0327	1,0021 ab 01.07.: 1,0327
		IP/FU	1,0924 ab 01.07.: 1,1317	1,0924 ab 01.07.: 1,1317	1,0924 ab 01.07.: 1,1317	1,0924 ab 01.07.: 1,1317	1,0924 ab 01.07.: 1,1317	1,0924 ab 01.07.: 1,1317
Bremen Reg.-Kz.: 30	31	KCH, PAR, KB	0,9770	0,9770	0,9770	0,9770	0,9770	0,9770
		IP/FU	1,0320	1,0320	1,0320	1,0320	1,0320	1,0320
Hamburg Reg.-Kz.: 15	32	KCH, PAR, KB	1,0496	1,0496	1,0496	1,0496	1,0496	1,0496
		IP/FU	1,1023	1,1023	1,1023	1,1023	1,1023	1,1023
Saarland Reg.-Kz.: 93	35	KCH, PAR, KB	1,0356	1,0356	1,0356	1,0356	1,0356	1,0356
		IP/FU	1,0897	1,0897	1,0897	1,0897	1,0897	1,0897
Schleswig-H. Reg.-Kz.: 13	36	KCH, PAR, KB	1,0496	1,0496	1,0496	1,0496	1,0496	1,0496
		IP/FU	1,0359	1,0359	1,0359	1,0359	1,0359	1,0359
Westf.-Lippe Reg.-Kz.: 34	37	KCH, PAR, KB	1,0462	1,0462	1,0462	1,0462	1,0462	1,0462
		IP/FU	1,0954	1,0954	1,0954	1,0954	1,0954	1,0954
Mecklenb./Vorp. Reg.-Kz.: 01	52	KCH, PAR, KB	0,9341	0,9341	0,9341	0,9341	0,9341	0,9401
		IP/FU	0,9740	0,9703	0,9703	0,9703	0,9703	0,9645
Sachsen-Anhalt Reg.-Kz.: 09	54	KCH, PAR, KB	0,8962	1,0200	0,8962	0,8962	0,8962	0,8962
		IP/FU	0,9738	1,1200	0,9738	0,9738	0,9738	0,9738
Thüringen Reg.-Kz.: 50	55	KCH, PAR, KB	0,9804	0,9880	0,9804	0,9804	0,9804	0,9822
		IP/FU	1,0893	1,0960	1,0893	1,0893	1,0893	1,0923
Sachsen Reg.-Kz.: 72	56	KCH, PAR, KB	0,9766	0,9880	0,9766	0,9766	0,9766	0,9778
		IP/FU	1,0951	1,1089	1,0951	1,0951	1,0951	1,0973

Diese Punktwertübersicht wurde nach Punktwertmeldungen der KZVen, die bis zum Erscheinen des Rundschreibens eingegangen sind, erstellt. Da die Punktwerte der Fremdkassen den Gesamtverträgen der jeweiligen KZV unterliegen, können Änderungen nach diesem Zeitraum möglich sein.

*1) Bekanntermaßen gilt für die Abrechnung der KFO-Leistungen der Punktwert am Sitz des Zahnarztes.

Rechnungsergebnis 2015 der KZV Land Brandenburg (Veröffentlichung nach § 305b SGB V)

I. Mitgliederentwicklung	Anzahl 2014	Anzahl 2015	Veränderung absolut		Veränderung in %
Mitglieder gesamt	1.787	1.792	5		0,3%

II. Erträge	2014 absolut	2014 je Mitglied	2015 absolut	2015 je Mitglied	Veränderung absolut	Veränderung in %
Verwaltungskostenbeiträge	6.704.161 €	3.752 €	6.726.808 €	3.754 €	22.647 €	0,3%
Erträge aus Eintragung, Zulassung, sonstige Erträge	4.620 €	3 €	8.385 €	5 €	3.765 €	81,5%
Erträge gesamt	632.312 €	354 €	551.578 €	308 €	- 80.734 €	-12,8%
	7.341.093 €	4.108 €	7.286.771 €	4.066 €	- 54.322 €	-0,7%

III. Aufwendungen	2014 absolut	2014 je Mitglied	2015 absolut	2015 je Mitglied	Veränderung absolut	Veränderung in %
Selbstverwaltungsorgan	90.301 €	51 €	88.958 €	50 €	- 1.344 €	-1,5%
Vertragszahnärztliche Tätigkeit	378.302 €	212 €	383.912 €	214 €	5.610 €	1,5%
EDV-Aufwendungen	91.213 €	51 €	95.651 €	53 €	4.438 €	4,9%
Personalaufwand inkl. Reisekosten	4.545.277 €	2.544 €	4.678.024 €	2.611 €	132.746 €	2,9%
Altersversorgung	- €	- €	173.808 €	97 €	173.808 €	-
Allgemeine Verwaltungsauf-	577.468 €	323 €	576.799 €	322 €	- 669 €	-0,1%
sonst. Aufwendungen	952.897 €	533 €	1.154.004 €	644 €	201.107 €	21,1%
Aufwendungen gesamt	6.635.459 €	3.713 €	7.151.155 €	3.991 €	515.696 €	7,8%

IV. Vermögen	2014 absolut	2014 je Mitglied	2015 absolut	2015 je Mitglied	Veränderung absolut	Veränderung in %
ungebundenes Vermögen	5.998.485 €	3.308 €	6.292.382 €	3.511 €	293.898 €	4,9%
Rücklagen	876.153 €	490 €	815.038 €	455 €	- 61.115 €	-7,0%
Vermögen gesamt	6.874.638 €	3.798 €	7.107.420 €	3.966 €	232.783 €	3,4%